



## AfD gegen *Ditib*:

### Eine Dokumentation (4 S.)

Nach dem Putschversuch in der Türkei (15./16. Juli) wies die türkische Regierung die Moscheegemeinden der *Ditib* in der Bundesrepublik an, eine in der Türkei verfasste Predigt verlesen zu lassen.

Diese Predigt kann als Aufforderung bzw. Anweisung verstanden werden, in Deutschland Partei für Erdogan zu ergreifen und gegen politische Gegner vorzugehen.

In zeitlicher Nähe zu diesen Predigten kam es zu Übergriffen auf vermeintliche Erdogan-Gegner, vor allem in Nordrhein-Westfalen. In einigen Fällen besteht der Verdacht, dass *Ditib*-Imame die Übergriffe geduldet oder sogar gefördert haben.

#### **Ditib: Daten und Fakten**

*Ditib* untersteht der türkischen Religionsbehörde *Diyanet*, die über mehrere zehntausend Mitarbeiter verfügt. Erdogan hat direkten Zugriff.

Ihr Etat ist höher als der des Außen- bzw. Innenministeriums der Türkei. *Diyanet* entsandte in den letzten Jahren rund 900 Imame in die Bundesrepublik, die in *Ditib*-Moscheegemeinden tätig wurden. Sie können in der Regel kein Deutsch, Deutschland ist ihnen fremd. In Rheinland-Pfalz unterhält *Ditib* rund 46 Einrichtungen.

***Ditib* ist eine straff geführte Kaderorganisation, ein verlängerter Arm Erdogans in die Bundesrepublik und damit ein Herrschaftsinstrument eines fremden Staates auf deutschem Boden.**

➔ Interview mit der Islamexpertin Susanne Schröter über *Ditib*: [http://www.allgemeine-zeitung.de/politik/hessen/ditib-islamkennerin-susanne-schroeter-ueber-die-macht-und-gefahren-des-dachverbands\\_16886979.htm](http://www.allgemeine-zeitung.de/politik/hessen/ditib-islamkennerin-susanne-schroeter-ueber-die-macht-und-gefahren-des-dachverbands_16886979.htm)

(Allgemeine Zeitung: 12. Mai)

## Aktuelle Situation in Rheinland-Pfalz:

In Rheinland-Pfalz verhandelte die Landesregierung mit *Ditib*, um flächendeckend einen islamischen Religionsunterricht einzuführen. *Ditib* war eine von **vier islamischen Organisationen**, die insbesondere bei der inhaltlichen Ausgestaltung berücksichtigt werden sollten.

Aktuell plant *Ditib* zwei Moscheebauten in Rheinland-Pfalz, in Germersheim und Bad Kreuznach. Matthias Joa (MdL) lehnt den Bau einer *Ditib*-Moschee in Germersheim ab. Seine Kritik an dem Bau wurde unter anderem in der **Rheinpfalz (22. Juni)** veröffentlicht.

„Ein islamischer Triumphbau würde einen antidemokratischen Prozess befördern, der die künftige Integration von Deutsch-Türken erschweren oder gar unmöglich machen wird.“ (Matthias Joa)

→ <http://www.rheinpfalz.de/lokal/landau/artikel/kurz-notiert-germersheim-moschee-schadet-stadtbild/>

Am **27. Juli** forderte die AfD-Landtagsfraktion in einer Pressemeldung die Landesregierung auf, die Verhandlungen abubrechen.

Diese Forderung erzielte ein großes Medienecho, insbesondere der SWR holte eine Stellungnahme des bildungspolitischen Sprechers der Fraktion, Joachim Paul, für die **Landesschau (28. Juli)** ein:

→ <http://www.swr.de/landesschau-aktuell/rp/staatsvertrag-zu-islamischem-religionsunterricht-afd-fordert-ditib-auszuschliessen/-/id=1682/did=17867014/nid=1682/1sa8x2q/>

(0:22)

**Interessant war die unmittelbare Reaktion der CDU:** Hatte ihr integrationspolitischer Sprecher, Adolf Kessel, am **28. Juli** die Verhandlungen der Landesregierung noch im Wesentlichen gebilligt und lediglich die Rahmenbedingungen des geplanten Unterrichts (staatlich ausgebildete Lehrer, Unterricht in Deutsch – *eigentlich Selbstverständlichkeiten, die keiner Erwähnung bedürfen sollten*) referiert, wurde er von Fraktionschefin Klöckner regelrecht überfahren:

Sie forderte nun auch den Abbruch der Verhandlungen, weil *Ditib* „*der verlängerte Arm Erdogans*“ sei.

Der SWR stellte nun korrekt fest: „Nach der AfD...“

→ <http://www.swr.de/landesschau-aktuell/rp/partei-sieht-verhandlungen-mit-islamverband-kritisch-cdu-fordert-ende-der-gespraechе-mit-ditib/-/id=1682/did=17875750/nid=1682/1ngymns/>

Nach weiterer Befassung mit *Ditib* forderte die AfD-Landtagsfraktion in einer Pressemeldung vom **28. Juli** die Beobachtung der Organisation durch den rheinland-pfälzischen Verfassungsschutz.

Am **31. Juli** besuchten Joachim Paul und Mario Hau die Pro-Erdogan-Demo in Köln-Deutz und boten auf der Plattform **AfD-TV** eine Liveübertragung an, die rund ca. 300.000-mal abgerufen wurde. *Ditib* war ganz wesentlich an der Organisation dieser Machtdemonstration des Erdogan-Lagers beteiligt.

In der folgenden Woche brach die Landesregierung die Verhandlungen mit *Ditib* schließlich ab (**Trierischer Volksfreund: 5. August**).

→ <http://www.volksfreund.de/nachrichten/region/rheinlandpfalz/rheinland/Rheinland-Pfalz-und-Nachbarn-Rheinland-Pfalz-setzt-Verhandlungen-mit-Islam-Verbaenden-aus;art158726,4515213>

Am **4. August** schilderte Joachim Paul für **Sat 1** seine Erlebnisse in Köln und stellte die Position der AfD zu *Ditib* klar:

→ <http://www.1730live.de/spd-fraktionschef-schweitzer-rueckt-von-ditib-ab/>

**(3:30)**

Im Zuge der Kontroverse konnte die AfD ihre Position zum Religionsunterricht deutlich machen: „*Islamkunde* (statt Islamunterricht) *als Teil des Ethik-Unterrichts*“ (**Trierischer Volksfreund: 6. August**).

Am **9. August** forderte die Landtagsfraktion in einer Pressemeldung ein Moratorium für alle Aktivitäten der *Ditib* in Rheinland-Pfalz. Die Landesregierung solle sich dafür einsetzen, dass insbesondere der Bau von

*Ditib*-Moscheen gestoppt werde. In einem Interview mit dem **Deutschlandfunk** legte Joachim Paul die Position der AfD-Landtagsfraktion zu *Ditib* nochmals dar:

*"(...) dass Ditib bestrebt ist, ihre Macht auszubauen. Vor dem Hintergrund dieser neuen Entwicklung hat man einerseits die Sache viel zu lange laufen lassen. Andererseits wollte man es vielleicht auch nicht sehen. Ich gehe davon aus, dass die Landesregierung so einer Art Integrationsromantik anhängt und hier viel zu blauäugig vorgegangen ist."*

*"Ditib ist eine straff geführte Funktionärs- und Kaderpartei."*

➔ [http://www.deutschlandfunk.de/streit-um-ditib-gespraechе-mit-islamverbaenden-ausgesetzt.862.de.html?dram:article\\_id=362881](http://www.deutschlandfunk.de/streit-um-ditib-gespraechе-mit-islamverbaenden-ausgesetzt.862.de.html?dram:article_id=362881)

Am **10. August** beschloss der Kreisverband der AfD in Bad Kreuznach gegen den Bau einer *Ditib*-Moschee in Bad Kreuznach-Planig vorzugehen. In Bad Kreuznach befindet sich der Hauptsitz der *Ditib* in Rheinland-Pfalz.

Der Kreisverband kritisiert insbesondere die Informationspolitik der Bad Kreuznacher Oberbürgermeisterin und strebt einen Bürgerentscheid an.

Jürgen Klein (MdL) fordert den sofortigen Stopp und kündigte verschiedene Aktionen gegen das Bauprojekt an.

**(Allgemeine Zeitung: 13. August)**

➔ [http://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/bad-kreuznach/stadt-bad-kreuznach/moschee-neubau-in-bad-kreuznach-afd-fordert-vorlaeufigen-planungs-stopp\\_17184092.htm](http://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/bad-kreuznach/stadt-bad-kreuznach/moschee-neubau-in-bad-kreuznach-afd-fordert-vorlaeufigen-planungs-stopp_17184092.htm)

**Mario Hau,**

**13. August 2016**

*Diese Dokumentation erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.*